

35 Tarp-Hacks, die jeder Outdoor-Liebhaber kennen sollte

Ein Tarp ist ein vielseitiges und unverzichtbares Stück Ausrüstung für jeden, der sich für Survival- oder Bushcraft-Abenteuer interessiert.

Obwohl es auf den ersten Blick wie eine einfache Plane aussieht, hast du vielleicht auch schon bemerkt, dass ein Tarp tatsächlich in einer Vielzahl von Situationen äußerst nützlich sein kann.

Ich für meinen Teil habe Tarps schon zu vielen Zwecken verwendet und mich dazu entschieden, meine Erfahrungen und mein Wissen mit dir zu teilen, sodass auch du davon profitieren kannst.

Demnach untersuchen wir in diesem Artikel gemeinsam 99 verschiedene Möglichkeiten, wie du dein Tarp für dein nächstes Survival- oder Bushcraft-Abenteuer nutzen kannst.

1. Schutz vor Regen und Wind

Eines der offensichtlichsten Einsatzgebiete für ein Tarp ist der Schutz vor Regen und Wind.

Egal, ob du eine Nacht unter freiem Himmel verbringst oder dein Lager aufschlagen möchtest, es ist wichtig, dass du und deine Ausrüstung trocken bleiben, damit dir eine sichere und komfortable Umgebung zur Verfügung steht.

Das Tarp kann auf verschiedene Arten aufgestellt werden, um Regen und Wind abzuhalten

Eine sehr einfache Methode ist das Aufhängen des Tarps **zwischen zwei Bäumen oder Pfosten**, um ein Dach zu schaffen, das Regenwasser abführt.

Falls du Regenwasser in einer Tonne oder anderen Behältern sammeln möchtest, positioniere sie dort, wo das Wasser am Tarp herabfließt. Dazu gleich aber mehr.



Wenn es stark windet, solltest du besonders auf die Position des Tarps achten. Es ist ungünstig, wenn der Wind direkt unter das provisorische Dach gelangt und das Tarp somit beschädigt oder gar umgedreht wird.

Es ist auch möglich, das Tarp als Seitenwand zu verwenden, um dich vor seitlichem Regen oder Wind zu schützen

Dazu kannst du deine provisorische Wand entweder direkt am Boden befestigen, oder aber an einer Schnur oder einem Seil aufhängen. Dabei sollte es im Optimalfall gut befestigt sein ([mit den besten Knoten](#)) und nicht wild herum wehen, doch das erklärt sich von selbst.

Hier, noch ein paar Hinweise:

- Um das Tarp effektiv als Regenschutz zu nutzen, ist es wichtig, dass du auf die **passende Größe und Form** achtest.
- Ein zu kleines Tarp wird dir nicht genügend Schutz bieten, während ein zu großes Tarp schwieriger aufzustellen und zu kontrollieren sein kann.
- Rechteckige Tarps bieten oftmals mehr Verwendungsmöglichkeiten als andere Formen.

Passend dazu habe ich einen [ausführlichen Kaufratgeber zu Tarps](#) erstellt. Schau ihn dir an, sodass du keinen Fehlkauf tätigt.

Mit etwas Übung und Kreativität kannst du beinahe jedes Tarp nutzen, um in fast jeder Situation trocken und geschützt zu bleiben.

2. Notunterkunft für Übernachtungen

Ein weiterer nützlicher Einsatzbereich für ein Tarp ist die **Errichtung einer Notunterkunft**, in der du übernachten kannst.

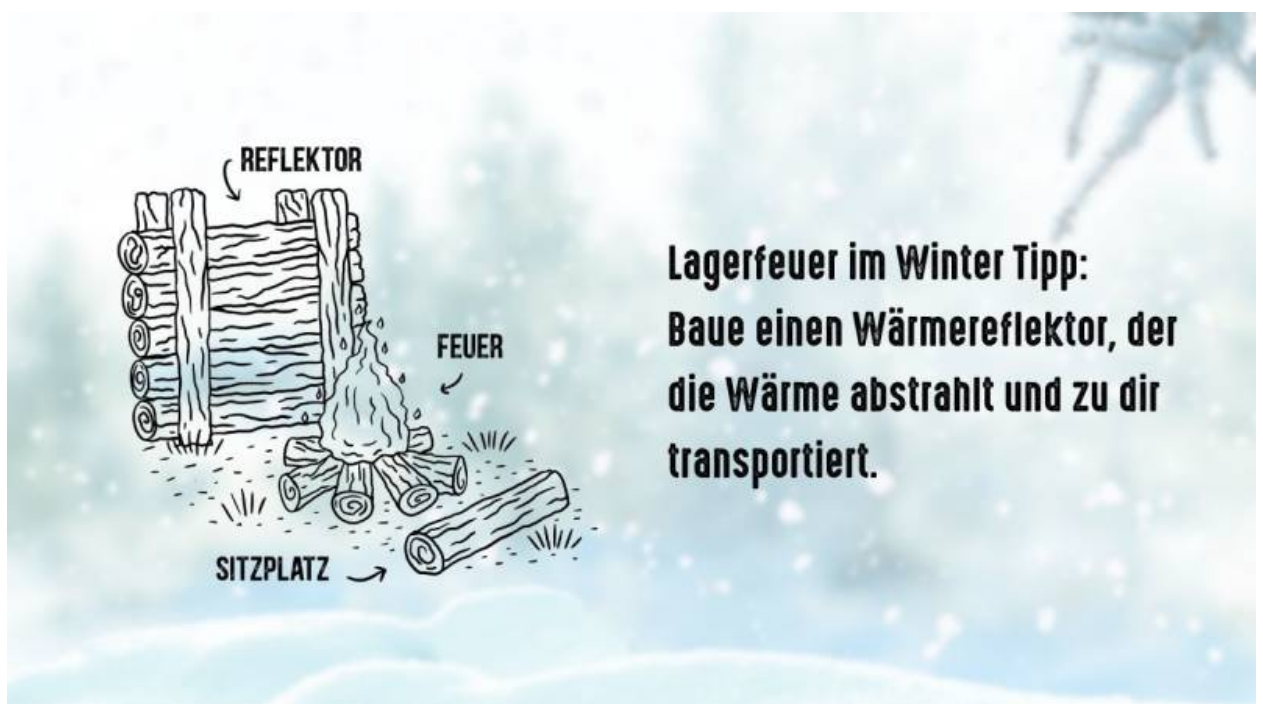
Das kann dir besonders in Notsituationen helfen, in denen du schnell eine Unterkunft benötigst oder dein Zelt vielleicht beschädigt oder gar verloren gegangen ist.



Auch hier bietet es sich an, das Tarp zwischen zwei Bäumen aufzuhängen, um ein **schräges Dach zu bilden**.

Hierbei solltest du stets darauf achten, dass das Tarp straff gespannt ist. So schaffst du genügend Platz darunter und verhinderst ein Durchsickern von Feuchtigkeit und Nässe.

Für zusätzlichen Schutz kannst du Seitenwände aus Zweigen oder Ästen bauen.



Alternativ können auch Zeltstangen oder Trekkingstöcke verwendet werden, um dein Tarp aufzustellen und eine geräumigere Notunterkunft zu schaffen

Verwende alles im Notfall, was du um dich herum finden kannst und was dir sinnvoll erscheint.

Wichtig zu wissen ist, dass dir ein Tarp zwar ein Dach über dem Kopf schenkt, dich in der Regel auf diese Weise aber nicht warmhält.

Demnach solltest du dir einen trockenen und im besten Falle vergleichsweise warmen Boden suchen, auf dem du dich eine Weile aufhalten kannst. Optimalerweise verfügst du über eine Isomatte ([hier meine besten Isomatten](#)), auf der du schlafen kannst.

3. Sonnenschutz

Neben dem Schutz vor Regen und Wind dient dein Tarp auch als effektiver Sonnenschutz.



Vor allem bei **extremen Temperaturen** und **starker Sonneneinstrahlung** ist es wichtig, dass du dich vor der Sonne schützt, um Sonnenbrand und Hitzeerschöpfung zu vermeiden.

Du kannst das Tarp als einfaches Sonnendach aufhängen, um einen schattigen Bereich zu schaffen.

Dabei kannst du es, je nach Stand der Sonne, positionieren, um dich angemessen zu schützen. Prüfe vorher, ob du das Tarp eher in einer seitlichen Position oder direkt über dir anbringen solltest.



Eine weitere Möglichkeit besteht darin, das Tarp in Kombination mit anderen Materialien zu verwenden, um einen größeren und effektiveren Schattenbereich zu schaffen.

Dazu kannst du den provisorischen Sonnenschutz auf einem Rahmen aus Holz, Bambus oder anderen Materialien aufbauen. Die Größe des Schattenbereichs variiert je nach Konstrukt und Tarp.

Du solltest allerdings stets und ständig beachten, dass ein Tarp **nicht immer ausreichenden Schutz vor UV-Strahlung** bietet.

Je nach Tarp kann es sein, dass du zusätzliche Maßnahmen zum Sonnenschutz ergreifen musst, etwa das Auftragen von Sonnencreme oder das Tragen eines Sonnenhuts ([hier mein Ratgeber dazu](#)) oder einer Sonnenbrille.

Lies auch

[Survival im Sommer: Extreme Hitze ohne Klimaanlage überstehen \(+Tipps für die Wüste\)](#) – Bei dir ist heiß, es gibt eine Hitzewelle und du besitzt keine Klimaanlage? Finde hier Survival-Tipps gegen Hitze in der Stadt, im Wald und in der Wüste.

4. Feuerschutz

In einigen Situationen kann es notwendig sein, dein Lagerfeuer vor äußeren Einflüssen zu schützen, um sicherzustellen, dass es nicht erlischt – auch dafür kannst du dein Tarp nutzen.

Du kannst das Tarp über dem Feuer aufhängen, um es etwa vor Regen oder Schnee zu schützen.



Dabei sind einige Dinge wichtig:

- Dein Tarp sollte nicht aus Kunstfasern bestehen, sondern aus dicker Baumwolle.
- Das Tarp sollte groß genug sein.
- Das Tarp sollte in einem ausreichenden Abstand über dem Feuer platziert werden, um eine Überhitzung und somit Brandgefahr zu vermeiden. Eine geeignete Höhe beträgt in der Regel etwa 2-3 Meter über dem Feuer. Das hängt allerdings auch von der Stärke des Feuers ab.

Alternativ kannst du das Tarp auch in Verbindung mit einem halb geschlossenen Zelt nutzen, um dir ein gemütliches Lagerfeuer-Setup zu schaffen.

Wenn du das gute Stück als Feuerschutz benutzen möchtest, solltest du **unbedingt auf das Material des Tarps achten**, das gilt ganz besonders für dessen Brennbarkeit.

Für einige Tarps werden nämlich Materialien verwendet, die sich schnell entzünden lassen – wie Nylon. Das kann im wahrsten Sinne des Wortes brandgefährlich werden, wenn du nicht richtig aufpasst.

5. Sammelstelle für Regenwasser

Ich hatte es zu Beginn des Artikels ja schon kurz angerissen: Du kannst ein Tarp auch hervorragend in Survival-Situationen nutzen, um **Regenwasser zu sammeln**.

So verfügst du ohne große Mühe über eine zuverlässige **Quelle für Wasser**, das du zum Beispiel zum Waschen nutzen kannst.

Damit dein Vorhaben funktioniert, kannst du das Tarp in einer Mulde oder einer leichten Senke aufstellen – so kannst du Regenwasser auffangen.

Es ist wichtig sicherzustellen, dass du das Tarp **fest und stabil genug spannst**, um eine ausreichende Wasseransammlung zu ermöglichen. Das gesammelte Wasser kann dann in saubere Behälter umgefüllt

und anschließend genutzt werden.

Ich möchte dich allerdings darauf hinweisen, dass du **Regenwasser nicht ohne Weiteres trinken** solltest – zumindest, solange du es nicht aufbereitet und gereinigt hast.

Unbehandeltes Wasser kann schädliche Bakterien oder Viren enthalten, die zu Magen-Darm-Erkrankungen führen können. Des Weiteren kann Regenwasser noch andere **Schadstoffe aus der Luft** enthalten.

Du kannst Regenwasser aufbereiten, indem du es zum Beispiel abkochst, filterst oder per Wassertabletten behandelst.

Falls du ein wenig mehr über Regenwasser oder das Aufbereiten von Trinkwasser erfahren möchtest, schau dir diese beiden Artikel auf meinem Blog an:

- [Trinkwasser finden, sammeln, filtern und trinkbar machen](#)
- [Ist Regenwasser sauber und trinkbar? \(Antwort: meistens\)](#)
- [8 Methode, um Wasser ohne Topf abzukochen](#)

6. Schutz vor Insekten

Wer kennt es nicht – du bist im Freien unterwegs, erlebst ein Survival- oder Bushcraft-Abenteuer bei herrlichen Wetterbedingungen.

Leider musst du dich mit kleinen Plagegeistern beschäftigen, die dich stechen, zwicken oder beißen – die Rede ist natürlich von Insekten wie Mücken, Käfern, [Zecken](#) oder Spinnen.

Ein Tarp kann dir auch hier helfen.



Folgendes kannst du tun:

- Du kannst ein oder mehrere Tarps um deinen Unterschlupf herumhängen, um eine simple Blockade zu schaffen.
- Auf der anderen Seite gibt es spezielle Tarps, die mit Insektenschutzmittel imprägniert sind. Derartige Modelle nennt man bei der Bundeswehr auch „Vektorenschutz“ – sie sind äußerst effektiv gegen Insektenbefall und bieten Schutz gegen Stechmücken und Zecken.

Bedenke allerdings, dass ein Tarp allein in der Regel nicht ausreichend Schutz gegen alle Arten von Insekten bietet.

Insbesondere bei Mücken oder in typischen Zecken-Risikogebieten ist es ratsam, zusätzliche Maßnahmen wie das Tragen von langen Kleidungsstücken und das Auftragen von Insektenschutzmitteln zu ergreifen.

Und wenn alles nicht hilft, musst du dich wohl komplett in dein Tarp einwickeln. ?

7. Schutz für Ausrüstung oder Vorräte

In der Regel ist [Survival-Ausrüstung](#) vergleichsweise widerstandsfähig.

Allerdings ist es dennoch sinnvoll, bestimmte **Gegenstände vor Feuchtigkeit oder Verschmutzungen zu schützen**, die besonders anfällig für Rost oder kleinste Beschädigungen durch Schmutz sind. Auch dafür kann ein Tarp nützlich sein.



Befindest du dich etwa gerade auf einer Wanderung und möchtest eine Pause einlegen, kann ein Tarp als temporärer Schutz für deine Ausrüstung dienen, während du dich ausruhst oder etwas isst.

Auch wenn du dich in deinem Camp befindest, kann dein Tarp dazu beitragen, deine Ausrüstung oder auch **Vorräte vor Feuchtigkeit, wie durch Regen oder Schnee, zu schützen**. Das gilt für Survival- sowie für **Kochausrüstung** oder **Vorräte** gleichermaßen.

Tarps sind bekanntlich in verschiedenen Größen erhältlich, sodass du je nach Anspruch und persönlicher

Vorliebe wählen kannst. Du kannst natürlich auch mehrere **Tarps kombinieren**, um größere Gegenstände wie Fahrräder oder Campingausrüstung abzudecken.

Bedenke dabei jedoch, dass nicht jedes Tarp vollständig wasserdicht ist. Während Baumwolltarps zwar einen gewissen Schutz vor Regen und Feuchtigkeit bieten können, werden sie bei starkem Regen und übermäßiger Feuchtigkeit irgendwann undicht.

Tipp: Sehr empfindliche Gegenstände, die unbedingt vor Nässe geschützt werden müssen, verpackst du besser zusätzlich in wasserdichten Behältern oder du besorgst dir ein 100 % wasserdichtes Tarp.

8. Sichtschutz und Privatsphäre

Wir Menschen sind Lebewesen, die in manchen Situationen gerne ein wenig Privatsphäre genießen.

Es gibt immer Momente, in denen wir lieber ganz für uns und ungestört sein wollen.

Sicher, beim [Camping](#) oder während eines Survival-Abenteuers kann das schwierig sein, aber nicht unmöglich. Auch hierfür kannst du das im Artikel gepriesenes Allzweckwerkzeug verwenden.

Mit ein paar Stützen kannst du dein Tarp als Wand oder kleinen Grenzzaun aufstellen, um **Bereiche voneinander abzugrenzen** und dich vor **unerwünschten Blicken zu schützen**.



Das kann besonders hilfreich sein, wenn du dich auf einem überfüllten Campingplatz befindest oder du in einem belebten Bereich campst.

Und ja, auch bei Seminaren und mit großen Gruppen nutzt du ein Tarp etwa für die Toilette ([Lies hier, wie du im Wald aus Klo gehst](#)).

Außerdem kannst du deinen **Schlafbereich mithilfe eines Tarps ein wenig abdunkeln** oder ihn als **zusätzlichen Sichtschutz** dafür verwenden.

Es ist allerdings wichtig zu beachten, dass das Errichten eines Sichtschutzes oder einer „privaten Zone“ nicht immer und überall gestattet ist, das kann unter anderem für öffentliche Bereiche gelten.

Daher solltest du dich stets und ständig über lokale Gesetze und Vorschriften informieren, bevor du einen Sichtschutz mitten auf belebten Plätzen aufstellst.

9. Windbrecher beim Kochen oder Feuer machen

Bei allen Tätigkeiten in der Wildnis, die mit Feuer oder Hitze zu tun haben, spielt in der Regel ein besonders wichtiger Faktor eine Rolle – der Wind.

Der Wind kann dir in gewisser Weise dabei helfen, ein Feuer zu entzünden – oder aber dir das gesamte Erlebnis gründlich ruinieren, sodass du später frustrierter bist, als du es jemals vorher warst.

Damit dir der Wind beim Kochen oder [Feuermachen](#) – keinen Strich durch die Rechnung macht und dir damit die Laune vermiest – nutzt du dein **Tarp auch als klassischen Windbrecher**.



Indem du das Tarp als Windbrecher um dein Feuer oder deinen Kochbereich herum aufstellst oder aufhängst, kannst du den **Einfluss des Windes enorm minimieren**. Dies hilft dabei, dass das Feuer nicht erstickt und deine Kochausrüstung bei starkem Wind nicht herumgewirbelt wird.

Ein weiterer Vorteil des tollen Tarp-Windbrechers ist, dass er dir **mehr Kontrolle über das Feuer und den Rauch** gibt. Indem du den Wind um dein Feuer oder den Kochbereich herum abhältst, kannst du das Feuer und den Rauch in eine bestimmte Richtung leiten und so verhindern, dass sich Rauchschwaden in dein Zelt oder andere Bereiche verirren.

Wie bereits im Voraus erwähnt gilt auch hier, dass du dein Tarp nicht zu nah am Feuer platzierst und sicher damit hantierst. Du möchtest schließlich kein weiteres, unkontrolliertes Feuer entfachen.

Ich empfehle dir bei der Methode ein dickes Baumwolltarp zu nutzen. Nimm kein dünnes Nylontarp, das

hat danach nur Löcher.

10. Schatten für Haustiere oder Nutztiere

Okay, über diesen Punkt wirst du dich nun vielleicht wundern. Du kannst mir allerdings glauben, wenn ich sage, dass so manches Tier an heißen Sommertagen einen **geschützten und schattigen Platz benötigt**.

Indem du das Tarp über den Bereich spannst, in dem sich deine Tiere aufhalten (welche auch immer du in diesem Moment besitzt), kannst du ihnen einen kühlen und schattigen Platz bieten.

Das ist besonders nützlich für Haustiere wie Hunde und Katzen.



Aber auch als [Selbstversorger](#), kann dir das Tarp helfen – für deine Nutztiere wie Pferde, Kühe, [Kaninchen](#) oder [Hühner](#) gelten. Die Größe und die Anzahl der Tarps variiert natürlich mit der Größe und der Anzahl der Tiere.

Ein weiterer Vorteil des provisorischen Tarp-Schattenspenders ist, dass er dir mehr Kontrolle über den Aufenthaltsort der Tiere gibt. Du kannst das Tarp aufstellen, um deinen Tieren einen bestimmten Bereich zuzuweisen, oder es verschieben, um sie vor der Sonne zu schützen, während sie sich zum Beispiel auf der Weide bewegen.

Es ist jedoch notwendig zu beachten, dass du beim Aufstellen des Tarps für die Tiere stets und ständig sicherheitsbewusst handeln solltest. Stelle sicher, dass das Tarp stabil und sicher steht, sodass es für die Tiere keine Gefahr darstellt.

Lies auch

[Bushcraft mit Hund: Ausrüstung, Leinenpflicht und Jäger](#) – Bushcraft mit Hund: Lerne die Grundlagen,

die du beachten musst: Proviant, Ausrüstung, Sicherheit, Leinenpflicht, Jäger und den Umgang mit deinem Hund

11. Ein Tarp als Bodenplane

Und hier haben wir einen meiner Lieblings-Tarp-Hacks: Nutze dein Tarp als Bodenplane!

Der Boden am perfekten Campingplatz ist oft alles andere als perfekt - feucht, steinig, uneben. Doch dein treuer Begleiter, das Tarp, kann hier Abhilfe schaffen.



Einfach ausbreiten, bevor du dein Zelt aufbaust, und schon hast du eine **wasserdichte Barriere zwischen dir und dem ungemütlichen Untergrund**.

Es schützt dich vor Feuchtigkeit und sorgt für einen sauberen, gleichmäßigen Platz für dein Zelt.

Anpassung ist der Schlüssel hier: Verändere die Größe deines Tarps nach Bedarf, um es an die Größe deines Zeltes anzupassen.

Wenn es groß genug ist, kannst du sogar einen kleinen Bereich für deine Ausrüstung einrichten, um diese vor den Elementen zu schützen. Dein Tarp ist also viel mehr als nur ein Regenschutz – es ist dein verlässlicher Bodenschoner.

12. Tragbare Hängematte

Wusstest du, dass dein Tarp mehr kann, als nur Schutz vor Wetter bieten? Es kann auch zu einer tragbaren Hängematte werden!

1. Schnapp dir dein Tarp und zwei robuste Bäume.
2. Falte das Tarp in der Mitte, binde es mit einem starken Seil an den Bäumen fest - und voilà!

3. Deine selbst gemachte Hängematte ist bereit.

Steig vorsichtig ein und teste, ob es dein Gewicht trägt. Ein genialer, leichter und praktischer Hack für dein nächstes Abenteuer.

13. Improvisierte Trage

Wusstest du, dass dein Tarp auch als improvisierte Trage fungieren kann?

Genau, es ist ein echter Alleskönner und ein potenzieller Lebensretter. Hier ist, was du tun musst, um diese Trage zu improvisieren:

1. Breite dein Tarp flach auf dem Boden aus.
2. Finde zwei kräftige Äste, die länger als dein Tarp sind.
3. Lege jede Seite des Tarps um den Ast. Binde dein Tarp unten zusammen. Stell sicher, dass es fest und sicher ist. Ein robustes Band oder Seil kann hierbei hilfreich sein.
4. Jetzt hast du eine improvisierte Trage, die bereit ist, jemanden durch jedes Gelände zu transportieren!

Erinnere dich an diesen Tarp-Hack, wenn du das nächste Mal in der Wildnis unterwegs bist.

Aber denk daran, immer vorsichtig zu sein, wenn du jemanden bewegen musst, besonders in einer Notfallsituation. Es ist immer besser, auf professionelle Hilfe zu warten, wenn möglich.

14. Ein Tarp als Zeltverlängerung

Ein Tarp kann eine praktische Zeltverlängerung darstellen und zusätzlichen geschützten Raum schaffen.



Einfach neben dem Zelt aufgespannt und mit Seilen zu einem nahegelegenen Baum oder Ast befestigt, bildet es eine Erweiterung des Zeltdachs.

Die Ecken des Tarps können mit Heringen im Boden gesichert werden, um Stabilität zu gewährleisten. Diese einfache Methode erweitert den nutzbaren Bereich eines Zeltes und bietet zusätzlichen Wetterschutz.

15. Das Tarp als Strandmatte

Ein Tarp kann auch als komfortable Strandmatte dienen.

Durch seine wasserabweisenden Eigenschaften bleibt man trocken und der Sand lässt sich leicht abschütteln.

Einfach das Tarp flach auf den Sand legen und **mit Steinen oder Sand an den Ecken beschweren**, um es am Platz zu halten. So hat man eine praktische, langlebige und vielseitige Unterlage für entspannte Stunden am Strand.

16. Um Nahrung vor Bären zu schützen

Ein Tarp kann auch eine effektive Methode sein, um **Nahrung sicher über der Reichweite von Bären aufzubewahren**.



Das **Tarp wird dabei als eine Art Beutel verwendet**, in dem die Nahrung verstaut und dann an einem hohen Ast aufgehängt wird.

Mit einem Seil, das über den Ast geworfen und am Tarp befestigt wird, kann der Beutel hochgezogen und sicher außerhalb der Reichweite von hungrigen Bären gehalten werden.

Dies ist ein einfacher und effektiver Weg, um Nahrungsmittel beim Campen in Bärengebieten sicher aufzubewahren.

17. Versteck für die Wildbeobachtung

Du bist Fotograf? Dann kann dein Tarp auch als **effektives Versteck für die Wildbeobachtung** dienen.

Einfach zwischen zwei Bäumen aufgespannt und in einer Höhe platziert, die einen guten Ausblick bietet, während man gleichzeitig verborgen bleibt.

Mit passender **Tarnfarbe** und strategisch platzierten **Öffnungen** für die Beobachtung, bietet das Tarp einen unauffälligen Unterschlupf, der es ermöglicht, die Natur in ihrer vollen Pracht zu beobachten.



18. Wasserdichter Sack

Wenn es mal wieder regnet: Ein Tarp kann auch als wasserdichter Sack fungieren, ideal um Ausrüstung trocken zu halten.

1. Einfach das Tarp ausbreiten
2. Gegenstände in der Mitte platzieren
3. Die Ecken zusammenfalten
4. Mit einem Seil sichern

Dies schafft einen improvisierten wasserdichten Sack, der vor den Elementen schützt. Es ist eine schnelle und einfache Lösung, um die Ausrüstung in feuchter Umgebung trocken zu halten.

19. Segel für ein Floß

Stell dir vor, du entspannst dich auf deinem selbst gebauten Floß und lässt dich sanft über den Fluss oder See treiben, während das Tarp-Segel all die Arbeit für dich erledigt.

Klingt das nicht nach einem unvergesslichen Erlebnis?

Um dein **Tarp als Segel zu nutzen**, brauchst du nicht viel - nur ein wenig Geschick und die richtige Technik.

- Wähle zunächst die Ecke deines Tarps, die am windzugewandtesten ist, und binde diese an einer langen Stange oder einem Ast fest.
- Die anderen Ecken des Tarps bindest du dann mit Stricken oder Seilen an den Ecken des Floßes fest. Achte darauf, dass das Tarp straff gespannt ist, damit es den Wind gut einfangen kann.



20. Das Tarp als Schneefang / Schneemauer

Das Tarp als Schneemauer bietet dir einen effektiven Schutz vor Schneeflocken und kaltem Wind.

Um es als Schneemauer zu verwenden, errichte das Tarp senkrecht neben deinem Lager. Achte darauf, dass es in einer optimalen Position platziert ist, um dich vor Wind und fallendem Schnee zu schützen.

Hier noch Tipps dazu:

- Du benötigst eine solide Struktur, um das Tarp aufzuspannen. Verwende deshalb Pfähle oder stabile Äste, um die Ecken und Seiten sicher zu befestigen.
- Spanne das Tarp straff, damit der Wind keine Chance hat, es wegzublasen oder darin einzuschneien.

Dank dieser praktischen Schneemauer kannst du gemütlich in deinem Lager sitzen und entspannen, ohne ständig von Schneeflocken umgeben zu sein. Gleichzeitig **isoliert die Tarp-Schneemauer** dein Lager und hält etwas Wärme in deinem Komfortbereich.

21. Notfall-Schlafsack

In einer Notfallsituation kann das vertraute Tarp als improvisierter Schlafsack dienen.

Durch das Zusammenrollen oder Falten des Tarps und das Einsteigen hinein, kann es vor Kälte und den Elementen schützen.

Besonders bei plötzlichem Wetterumschwung oder unerwartet kalten Nächten kann dieser einfache Trick wertvolle Wärme liefern und das Überleben in der Wildnis erleichtern.

Ein solcher Notfall-"Schlafsack" aus Tarp ist zwar kein vollwertiger Ersatz für eine gute Outdoor-Ausrüstung, kann aber in einer Notlage einen entscheidenden Unterschied machen.

Tipp: Stopfe den Innenraum mit Blättern als Isolierschicht aus.



22. Abdeckung für Brennholz

Brennholz braucht Schutz vor Nässe und Schnee, um effizient brennen zu können.

Hier kommt das Tarp ins Spiel, das als ideale Abdeckung dient.

Spanne es über dein gestapeltes Holz und sichere es mit Steinen oder Heringen, um ein sicheres, trockenes Lager zu schaffen.

So bleibt dein Brennholz trocken und bereit für das nächste gemütliche Lagerfeuer. Dieser einfache, aber effektive Trick ist ein Muss für jeden Outdoor-Liebhaber.



23. Plane für ein Feldbett

Ein Tarp kann auch als bequemes Feldbett dienen, indem es zwischen zwei robusten Ästen gespannt wird, die an zwei Dreibeinen befestigt sind.

Dazu sollten die Äste stark genug sein, um das Gewicht einer Person zu tragen.

Das Tarp wird dann straff zwischen die Ästen gespannt und sicher befestigt.

Die Konstruktion sollte stabil genug sein, um eine Person sicher zu tragen. Ein solches Feldbett aus einem Tarp ist eine einfache und effektive Möglichkeit, sich einen Schlafplatz zu schaffen, der vor Bodenkälte und kleinem Getier schützt.

Ich habe dazu extra im [Wildimpuls-Fernkurs](#) ein Videomodul erstellt, weil ich diese Art zu schlafen ganz wunderbar finde. ?



24. Sitzunterlage

Wer viel Zeit draußen verbringt, weiß, dass eine trockene und komfortable Sitzgelegenheit oft Mangelware ist. Ein Tarp bietet hier eine schnelle Lösung.

Einfach ausgebreitet, dient es als hervorragende Sitzunterlage, die vor Feuchtigkeit, Kälte und unebenem Boden schützt. So wird jeder Ausflug ins Freie gleich ein Stück angenehmer.

25. Schutz vor Tau und Morgentau

Wenn Tau und Morgentau dein Camping-Erlebnis trüben, kann ein Tarp die perfekte Lösung sein.

Über dem Zelt aufgespannt, fungiert es als zusätzliche Schutzschicht, die verhindert, dass Tau und Morgentau dein Zelt durchnässen.

Befestige es mit Seilen an umliegenden Bäumen oder Pfosten, sodass es ein schräges Dach über deinem Zelt bildet. So kannst du morgens ein trockenes Zelt vorfinden und den Tag sorgenfrei beginnen.



26. Schutz vor Sand und Staub

Sand und Staub können ein echtes Ärgernis sein, wenn man im Freien unterwegs ist. Hier kann ein Tarp als praktischer Schutz dienen.

Einfach auf dem Boden ausgelegt, bietet es eine saubere und trockene Oberfläche, auf der man sitzen, essen oder seine Ausrüstung ablegen kann.

So bleiben Sand und Staub, wo sie hingehören – unter dem Tarp – und nicht in der Verpflegung oder Ausrüstung. Ein unverzichtbarer Tipp für Wüstentouren oder Strandtage.

Oder du nutzt das Tarp als Windschutz bei einem Sandsturm – so bleiben Sandkörner deiner Ausrüstung fern.

27. Das Tarp als Signal für Rettungskräfte

In einer Notfallsituation kann **ein auffälliges Tarp als Signal für Rettungskräfte** genutzt werden. Das helle oder leuchtende Material ist aus der Ferne gut sichtbar.

Bei einem Notfall kann es ausgebreitet und in einer offenen Fläche platziert werden, um die Aufmerksamkeit von vorbeifliegenden Flugzeugen oder Hubschraubern zu erregen.

Für die maximale Sichtbarkeit sollte es an einem hohen Punkt platziert werden, frei von Bäumen oder Büschen. So kann ein Tarp zum entscheidenden Element in einer Rettungsaktion werden.

Lies auch

[3 primitive Signale, um in einer Notsituation auf dich aufmerksam zu machen](#) – Mit Signalen machst du auf dich aufmerksam in einer Notsituation. Lerne die drei wichtigsten Signale kennen, die du ohne

moderne Hilfsmittel erstellt.

28. Vorhang oder Raumteiler in einem größeren Zelt

Für zusätzliche Privatsphäre oder einfach nur, um einen größeren Raum in einem Zelt zu unterteilen, kann ein Tarp ideal **als Vorhang oder Raumteiler** fungieren.

Es wird einfach zwischen den Zeltstangen oder anderen geeigneten Befestigungspunkten aufgehängt.

Mit einigen Clips oder Seilen ist es möglich, einen separaten Bereich oder "Raum" innerhalb des Zeltes zu schaffen.

So dient das Tarp als flexibler und einfacher Weg, um einen zusätzlichen Raum in einem Zelt zu organisieren.



29. Zum Abdecken, Zerlegen und Ziehen von Wild

Wenn man in der Wildnis unterwegs ist und Wild zerlegen muss, kann ein Tarp ein unglaublich nützliches Werkzeug sein.

Es dient nicht nur als saubere Oberfläche zum Zerlegen des Tieres, sondern auch als praktischer Transportbehelf.



Nach dem Zerlegen kann das Fleisch in das Tarp eingewickelt und sicher vor Insekten und Schmutz geschützt werden.

Durch das Anbringen von Seilen an den Enden des Tarps lässt sich das Wild dann leicht durch unwegsames Gelände ziehen.

Dieser Tarp-Trick ist eine wertvolle Technik für Jäger und Outdoor-Enthusiasten.

30. Eine Dusche oder ein Duschabteil

Mit ein wenig Kreativität und einem Tarp kann man sich auch in der freien Natur eine temporäre Dusche oder ein Duschabteil einrichten.

Binde die Ecken des Tarps hoch an Bäumen oder Stangen an, sodass eine Kabine entsteht.

Stelle sicher, dass das Tarp hoch genug hängt, um genügend Platz zum Stehen zu haben und tief genug, um Privatsphäre zu gewährleisten.

Innerhalb dieser "Kabine" kann man dann eine tragbare Campingdusche oder sogar einen einfachen Wasserbehälter aufhängen. So lässt sich das Outdoor-Erlebnis mit einem Hauch von Luxus und Komfort ergänzen.



31. Als Behelfsbehälter

Manchmal braucht man draußen einen Behälter, um Dinge zu sammeln oder zu transportieren.

Und genau hier kann dein Tarp zur Rettung kommen.

Indem du es zu einer Art Schüssel faltest und die Enden festbindest, kannst du eine Art improvisierten Behälter schaffen.



Das ist besonders praktisch, um etwa Wasser zu sammeln, Feuerholz zu transportieren oder sogar

Lebensmittel zu waschen.

Ein Tarp als Behelfsbehälter ist eine clevere und nützliche Möglichkeit, deinem Outdoor-Abenteurer mehr Komfort zu verleihen.

32. Ein Tarp als Seil

Seilmaterial vergessen oder aufgebraucht?

Keine Sorge, das Tarp kann zur Rettung kommen.

Es lässt sich nämlich hervorragend in Seilmaterial umwandeln. Hierzu einfach das Tarp in Streifen schneiden und diese miteinander verdrehen.

Das Verdrehen sorgt für Stabilität und macht das daraus entstehende Seil widerstandsfähiger. So wird das Tarp zu einer praktischen Lösung, wenn das eigentliche Seilmaterial einmal ausgeht und wichtiger als ein Tarp ist.

Lies auch

[7 gängige Gegenstände, die du in Seile verwandeln kannst](#) – Du machst aus verschiedenen Materialien unter allen Umständen nützliches Tauwerk. Lass uns nun 7 solcher Materialien genauer anschauen, die für Seile taugen.

33. Ein Tarp als Jacke

Wenn der Regen überraschend einsetzt und keine wasserdichte Jacke zur Hand ist, kann ein Tarp schnell **zur temporären Regenjacke / Poncho umfunktioniert werden.**

Dazu das Tarp um die Schultern und den Kopf legen und mit einem Seil oder Gürtel um die Taille sichern.

Wenn das Tarp groß genug ist, können sogar Ärmel geformt werden, indem du die Ecken um die Arme wickelst und festbindest.

Diese schnelle und einfache Lösung schützt vor Nässe und Wind, wenn das Wetter unvorhergesehen umschlägt.



34. Als provisorische Schuhe

In einer Notfallsituation, in der man ohne geeignetes Schuhwerk dasteht, kann ein Tarp eine provisorische Lösung bieten.

Man kann das **Tarp zurechtschneiden und um die Füße wickeln**, um einen gewissen Schutz vor rauen Untergründen und Feuchtigkeit zu bieten.

Während sie sicherlich nicht den Komfort und die Unterstützung von richtigen Schuhen bieten, können Tarp-Schuhe in einer Notlage dazu beitragen, die Füße vor Verletzungen und Witterungseinflüssen zu schützen.

Idealerweise besitzt du in einer solchen Situation Schnur oder Duct Tape.

Lies auch

[13 Arten, wie dir Gewebeklebeband in Notsituationen helfen kann](#) – Gewebeklebeband ist ein wertvolles Produkt, besonders dann, wenn du in einer Notsituation bist. Finde hier 13 Möglichkeiten, die dir definitiv helfen werden.

35. Das Tarp als Kopfkissen

Wer sagt, dass man auf Komfort verzichten muss, wenn man draußen unterwegs ist?

Selbst im Freien kann das geliebte Tarp als bequemes Kopfkissen dienen.

Einfach zusammenrollen oder falten, bis es die gewünschte Dicke und Weichheit erreicht, und schon ist das Kopfkissen fertig.

Ob auf langen [Wanderungen](#) oder beim [Camping](#), dieses Tarp-Kopfkissen ist ein unerwarteter Luxus in der Wildnis.

Fazit: Ein Tarp kann vielseitiger sein, als es aussieht

Fakt ist: ein Tarp dir eine Vielzahl von Verwendungsmöglichkeiten in den Bereichen Camping, Survival und Bushcraft.

Es dient dir als vielseitiges Werkzeug, das in zahlreichen Situationen eingesetzt werden kann, sei es als Schutz vor Regen und Wind, als Notunterkunft für Übernachtungen, als Sonnenschutz oder Feuerschutz.

Ein Tarp ist einfach zu transportieren und kann schnell in verschiedenen Konfigurationen aufgestellt werden, um den Anforderungen der jeweiligen Situation gerecht zu werden.

Du kannst es als improvisiertes Zelt oder Hängematte nutzen oder es als Schutz für Ausrüstung und Vorräte verwenden.

Das Aufstellen eines Tarps kann unter Umständen einige Kenntnisse und Fähigkeiten erfordern.

Das gilt meiner Ansicht nach besonders beim Errichten einer Notunterkunft.

Wenn es schnell gehen muss, sollte jeder Handgriff sitzen – das will gelernt sein! Bereite dich also auf die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten vor und übe, falls du die Gelegenheit dazu hast.

Im [Wildimpuls-Fernkurs](#) findest du viele Videomodule dazu, sodass du am Ende weißt, welcher Tarpaufbau zu dir passt.



Insgesamt sehe ich das Tarp als ein nahezu **unverzichtbares Werkzeug für dich** und alle anderen Survival- und Bushcraft-Enthusiasten, das dabei helfen kann, in der Wildnis langfristig zu überleben.

Du **erhöchst damit den eigenen Komfort** und **schützt dich** in schwierigen Situationen. Mit all seinen

Verwendungsmöglichkeiten gehört es ins Repertoire jedes Bushcrafters oder Survival-Freundes ([Hier meine Ausrüstungsliste](#)).

Ich hoffe, dass ich dir mit diesem Artikel einen Mehrwert generieren konnte und du womöglich etwas Neues mitgenommen hast oder bereits vorhandenes Wissen auffrischen und erweitern konntest.

Ich würde mich darüber freuen, wenn du dich noch ein wenig auf meinem Blog umsiehst. Vielleicht findest du ja weitere, spannende Artikel, die dich interessieren.

Hinterlasse auch gerne einen Kommentar, sodass du deine eigenen Erfahrungen teilen kannst. Vielleicht hast du ja einen tollen Tipp oder eine innovative Methode, die anderen helfen könnte.

Über den Autor des Ratgebers

Martin Gebhardt



Hey, ich bin Martin und ich bin Wildnis-Mentor. Auf meinem Blog lernst du die Basics sowie zahlreiche Details zum Outdoor-Leben. Schnapp dir meine [35 einfach umsetzbaren Survival-Hacks](#), um ab morgen nicht mehr planlos im Wald zu stehen. Lies mehr über mich auf meiner [“Über mich”-Seite](#).

Besuche ihn auf seiner Website <https://survival-kompass.de>